

**Protokoll**  
**über die öffentliche Sitzung des Orsrates**  
**Extum/Haxtum/Kirchdorf/Rahe**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 20.10.2022

**Sitzungsbeginn:** 18:36 Uhr

**Sitzungsende:** 20:45 Uhr

**Ort:** Gaststätte "Kukelorum", Boomweg 26, 26605 Aurich

**Anwesend sind:**

**Ortsbürgermeisterin**

Frau Antje Harms

**stv. Ortsbürgermeisterin**

Frau Tineke Rosema

**Ordentliche Mitglieder**

Herr Udo Haßbargen

ab 18.43 Uhr (TOP 5)

Herr Andree Higgen

Herr Matthes Müller

Herr Gunther Siebels-Michel

Herr André Tietz

**Beratende Mitglieder**

Herr Volker Rudolph

**Gäste**

Herr Carsten Hogelücht

zu TOP 6 (B-Plan 389, Vorlage 22/162)

**von der Verwaltung**

Frau Manuela Ideus

Protokollführung

**Entschuldigt fehlen:**

**Beratende Mitglieder**

Herr Bastian Wehmeyer

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Ortsbürgermeisterin Frau Harms begrüßt alle Anwesenden und eröffnet um 18.36 Uhr die Sitzung.

**TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Frau Harms stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 3 Genehmigung der Protokolle vom 05.04.2022, 09.05.2022 und 07.09.2022**

Die Protokolle vom 05.04.2022, 09.05.2022 und vom 07.09.2022 werden jeweils einstimmig genehmigt.

**TOP 4 Feststellung der Tagesordnung**

Frau Harms begrüßt als Gast, Herrn Carsten Hogelücht von der NLG und 7 anwesende Anwohner. Da die Anwohner hauptsächlich wegen der Informationen zu dem geplanten Baugebiet an der Kirchdorfer Straße erschienen sind, schlägt sie vor, den TOP 8 (B-Plan Nr. 389) vorzuziehen und anschließend die Einwohnerfragestunde (TOP 5) abzuhalten.

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung einstimmig festgestellt.

**TOP 5 Kenntnisgaben**

Frau Harms berichtet, dass der Direktor der Ostfriesischen Landschaft, Herr Dr. Matthias Stenger, mit ihr in Kontakt getreten sei. Wie im Protokoll vom 05.04.2022 (TOP 7.1) vermerkt, soll ein barrierefreier Zugang zum Denkmal Upstalsboom ermöglicht werden. Hierzu soll es ein Treffen mit der Ostfriesischen Landschaft (vertreten durch Herrn Dr. Stenger), der Stadt Aurich (vertreten durch den FD 22 - Herrn Ewerth und Herrn Siemens) und dem Ortsrat (vertreten durch die Ortsbürgermeisterin Frau Harms) geben.

Sobald konkrete Ergebnisse zur Umgestaltung vorlägen, werden diese im Ortsrat vorgestellt und erneut beraten.

**TOP 6 Bebauungsplan Nr. 389 -Kirchdorfer Straße-, 73. Änderung des Flächennutzungsplanes  
- Aufstellungsbeschlüsse  
Vorlage: 22/162**

Herr Carsten Hogelücht von der Niedersächsischen Landgesellschaft (NLG) stellt den Bebauungsplan Nr. 389 (Kirchdorfer Straße) ausführlich vor.

Herr Hogelücht schildert wie sich die Wohnungsbaulage seit dem Krieg in der Ukraine verändert habe. Familien stellen sich die Frage, ob ein Hausbau finanziell noch leistbar sei. Zudem habe es auch eine Veränderung der Wohnformen gegeben. Dieses Baugebiet sei für Einfamilienhäuser geplant worden. Nun ergebe sich eine stärkere Nachfrage nach Doppelhäuser bzw. mehrgeschossigen Wohnraum. Im neuen B-Plan sei dies berücksichtigt und ausgewogen aufgeteilt worden. Dies mache sich auch in der Anzahl der Wohneinheiten bemerkbar. Nach dem alten Plan seien es ca. 38 Wohneinheiten gewesen, nun biete diese Form 62 Wohneinheiten an.

Seit dem Ukraine-Krieg habe sich auch die Form der Energieversorgung verändert. Eine Versorgung mit fossilen Rohstoffen sei nicht mehr zeitgemäß. Derzeit sei ein Energiemanagement damit beauftragt worden, ein Gutachten zu erstellen, welche Energieversorgung genutzt werden könne.

Herr Siebels-Michel erfragt, ob die Aufstellung eines Pollers möglich sei, damit keine Schleichwege entstünden. Herr Hogelücht erteilt die Auskunft, dass die Poller mobil aufgestellt werden sollen. Herr Higgen äußert sich, dass die Zufahrtmöglichkeit für Rettungskräfte und Müllbeseitigung gewährleistet werden müsse.

Herr Haßbargen sieht die Umsetzung des neuen Baugebietes kritisch und bezweifelt, ob es ein weiteres Baugebiet geben müsse. Zum einen müsse die neue finanzielle Situation der Stadt Aurich berücksichtigt werden, aber auch die neu zu erschaffenden Schul- und Kiga-Plätze. Darüber hinaus sei im Niedersächsischen Weg beschlossen worden auf den Flächenverbrauch zu achten. Nach dem derzeitigen Stand könne er dem Baugebiet nicht zustimmen.

Herr Siebels-Michel schließt sich im Wesentlichen den Ausführungen von Herrn Haßbargen an. Er betrachte die Sache von zwei Seiten aus.

Herr Higgen erfragt, wie der Baubedarf zu ermitteln sei und welche Möglichkeiten es hierzu gäbe. Herr Hogelücht erläutert, dass sich durch eine Verlängerung der Bauverpflichtung von 2 – 3 Jahren, die Möglichkeit von Eigentum zu schaffen, verlagert.

Frau Harms macht deutlich, dass es jede Menge Anfragen nach vorhandenen Bauplätzen gäbe.

Frau Rosema erfragt, ob dieses Baugebiet als Siedlungsentwicklungsfläche ausgewiesen sei. Dies konnte Herr Hogelücht bestätigen.

Herr Rudolph benennt für seine Entscheidungsfindung drei wesentliche Probleme. Für ihn ließe sich die tatsächliche Nachfrage nicht in verbindliche Zahlen des Bedarfs darstellen. Zudem sei ihm Baugebiet „Im Timp“ ein erheblicher Teil von ihren Kaufverträgen zurückgetreten. Und letztendlich ließe sich die Schulsituation an der Grundschule Upstalsboom nicht ohne Weiteres ändern.

Her Hogelücht teilt mit, dass sich ein Baugebiet höchstens in 3 bis 4 Jahren realisieren lasse.

#### Empfehlungsbeschluss:

- Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 389 –Kirchdorfer Straße-,
- die Aufstellung der 73. Änderung des Flächennutzungsplanes,

werden beschlossen.

Die beiliegenden Anlagen sind Bestandteil der Beschlüsse.

#### Änderungen/Ergänzungen zum Empfehlungsbeschluss:

In der Mitte der Straßenführung nördlich zur Straße „Hohen Weg“ und südlich zur Weizenstraße soll ein mobiler Poller aufgestellt werden.

#### Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen

**TOP 7 Einwohnerfragestunde**

Die Anwohner nutzen die Gelegenheit ihre Fragen zu dem zuvor dargestellten B-Plan Nr. 389 (Kirchdorfer Straße) zu stellen.

Die Anfragen werden ordnungs- und sachgemäß durch Herrn Carsten Hogelücht von der Niedersächsischen Landgesellschaft (NLG) beantwortet.

**TOP 8 Erwerb von Straßenverkehrsflächen**  
**Vorlage: 22/148**

Empfehlungsbeschluss:

1. Die Stadt Aurich erwirbt die Straßenverkehrsflächen, Flurstücke 109/11 zur Größe von 284 m<sup>2</sup>, 109/12 zur Größe von 222 m<sup>2</sup>, 467/110 zur Größe von 257 m<sup>2</sup>, 481/113 zur Größe von 3.550 m<sup>2</sup> und 530/109 zur Größe von 669 m<sup>2</sup> jeweils der Flur 1 der Gemarkung Kirchdorf.
2. Verkäufer/in: siehe Angaben in Anlage 2 (nicht öffentlich).
3. Der Kaufpreis beträgt 2,80 €/m<sup>2</sup>, mithin für die Gesamtfläche 13.949,60 €.
4. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 9 Antrag der Ratsfrau Heidrun Weber, hier: Anlegen von Blühwiesen in der Stadt Aurich**  
**Vorlage: ANTRAG 22/026**

Der Ortsrat nimmt den Antrag der Ratsfrau Heidrun Weber zum Anlegen von Blühwiesen in der Stadt Aurich zur Kenntnis.

**TOP 10 Volkstrauertag**

Frau Harms berichtet, dass die Gedenkfeiern an den Ehrenmalen in Haxtum und Rahe nach der Andacht im Boßelheim in Rahe stattfinden werden. Die gemeinsame Andacht soll um 11:00 Uhr stattfinden.

In der Lambertikirche werde um 10.00 Uhr ein Gottesdienst stattfinden.

Frau Rosema (Gedenkstätte Haxtum) und Herr Müller (Gedenkstätte Rahe) erklären sich bereit am Ehrenmal der Toten zu gedenken.

**TOP 11 Berichte, Wünsche, Anregungen**

Frau Harms teilt mit, dass der Radweg der Kirchdorfer Straße von der Kirchdorfer Brücke Richtung Schirumer Leegmoor in einem Schub zur Betonstraße gemacht werde. Anschließend werde im zweiten Schritt der Radweg in Richtung Ihlow bis zu Badberg ausgeführt.

Herr Haßbargen bittet darum, dass die aufgeführten Mängel, die bei der Straßen- und Wegebereisung am 07.09.2022 festgestellt wurden, auszuführen. Hierbei handelt es sich um den TOP 1.2, TOP 1.3 und TOP 1.4. (sh. Protokoll vom 07.09.2022).

Frau Rosema regt an, dass der Ortsrat bezgl. der hohen Anzahl der AfD-Wähler in Ostfriesland bei der Landtagswahl im Oktober, in einem Appell sich an den Stadtrat wendet, dass sich dieser damit auseinandersetze und sich der Problematik annehme. Dies wird von den übrigen Ortsratsmitgliedern wohlwollend angenommen.

Weiterhin bittet der Ortsrat um folgende Mängelbeseitigung:

**TOP 11.1 Kirchdorfer Straße/ Schwarzes Fehn**

Die Verwaltung wird aufgefordert mit der Verkehrskommission in Verbindung zu treten, um die Verkehrssituation Kirchdorfer Straße/ Einmündung Schwarzes Fehn an der Ampelanlage zu begutachten.

**TOP 11.2 Schwarzes Fehn**

Bei der Bushaltestelle am Schwarzen Fehn muss die Oberflächenentwässerung vom Laub gesäubert werden

**TOP 11.3 Johann-Diekhoff-Straße**

Anbringung eines Zebrastreifens.

**TOP 11.4 Oldersumer Straße**

Grabenreinigung am neuen Feuerwehrhaus rechtsseitig

**TOP 11.5 Rahester Postweg**

Grabenreinigung im Rahester Postweg bis Hof Müller rechtsseitig

**TOP 11.6 Goschmeersweg**

Dringend wegen Gefahrenabwehr: Im Goschmeersweg befindet sich ein Straßenloch mittig in der Asphaltstraße. Dieses ist auszufüllen.

**TOP 11.7 Alleeweg**

Totholz abfahren und Reiterverbotsschild in Richtung Kirchdorf aufstellen. Dieses wurde abgebrochen

**TOP 11.8 Haxtumerfeld**

Engpassschild im Kurvenbereich abmontieren

**TOP 11.9 Westerfelder Straße**

50 km/h Schild ab Westerfelder Straße in Richtung Brücke anbringen

**TOP  
11.10 Haxtumerfeld**

Reparatur Seitenstreifen rechtsseitig in Richtung Haxtum bei Haus-Nr. 24 a

**TOP  
11.11 Antjebitt**

Grabenaushubabfuhr ab Antjebitt zur Haxtumer Brücke

**TOP  
11.12 Hoher Weg**

Grabenaushubabfuhr im Hoher Weg in Richtung Haxtumerfeld rechtsseitig und ebenfalls Müllbeseitigung

**TOP  
11.13 Benthögtsweg**

Grabenaushub im Benthögtsweg rechtsseitig in Richtung Wohnbebauung

**TOP  
11.14 Klärwerksgraben Süderstraße**

Grabenaushub am Klärwerksgraben Süderstraße, Durchfluß zum Ulenmoorweg

**TOP  
11.15 Middelburger Weg**

Grabenaushub am Middelburger Weg ab Haus Nr. 57 bis 65

**TOP 12 Anfragen an die Verwaltung**

Herr Siebels-Michel möchte von der Verwaltung wissen, wann die Umsetzung des Zebra-streifens bei der Johannes-Diekhoff-Straße/ Extumer Weg und die Prüfung der Bedarfsampel auf Höhe der IGS (sh. Protokoll vom 07.09.2022, TOP 1.7.1 und 1.7.2) erfolgen werde.

**TOP 13 Einwohnerfragestunde**

Ein Anwohner hinterfragt, ob die Beleuchtung an der Grundschule und Kindergarten Upstalsboom in der Energiekrise notwendig sei. Der Ortsrat bejahe dies, da dies zur Verhinderung von Vandalismus und Einbrüchen beitrage. Zudem seien die Lampen mit LED-Leuchten ausgestattet.

**TOP 14 Schließung der Sitzung**

Die Ortsbürgermeisterin Frau Harms bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt um 20.45 Uhr die Sitzung.

---

Harms, Ortsbürgermeisterin

---

Ideus, Protokollführung